



K I N O 1

Saaltausch vorbehalten

K I N O 2

17.00h	20.00h	D A T U M	16.00h	18.45h	21.00h
Wer weiß schon,	<i>Frau Winkler verlässt d Haus</i>	DO 01.10.26	<i>Shaun, das Schaf</i>	Der verlorene Mann	Hirten
Akustische Übergriffe	<i>Frau Winkler verlässt d Haus</i>	FR 02.10.26	<i>Shaun, das Schaf</i>	Bad Apples	Akustische Übergriffe
<i>Frau Winkler verlässt d Haus</i>	<i>Frau Winkler verlässt d Haus</i>	SA 03.10.26	<i>Shaun, das Schaf</i>	Hirten	Bad Apples
<i>Frau Winkler verlässt d Haus</i>	<i>Frau Winkler verlässt d Haus</i>	SO 04.10.26	<i>Shaun, das Schaf</i>	Akustische Übergriffe	Bad Apples
Der verlorene Mann	<i>Frau Winkler verlässt d Haus</i>	MO 05.10.26	<i>Shaun, das Schaf</i>	Paula	Wer weiß schon,
Paula	<i>Frau Winkler verlässt d Haus</i>	DI 06.10.26	<i>Shaun, das Schaf</i>	Wer weiß schon,	Der verlorene Mann
Hirten	<i>Frau Winkler verlässt d Haus</i>	MI 07.10.26	<i>Shaun, das Schaf</i>	Akustische Übergriffe	Bad Apples

Frau Winkler verlässt das Haus

Laufzeit: 1 Std, 48 Min
Genre: Tragikomödie
Freigabe: ab 12 Jahren
Produktionsland: Deutschland
Regie: Doris Dörrie
Darsteller: Angela Winkler, Laura Tonke, Eugene Boateng, Sabrina Amali

Frau Winkler (Angela Winkler) ist in hohem Alter und schwer krank. Sie lebt allein, da ihre Tochter Emi (Laura Tonke) sich nicht mehr um sie kümmern kann und nicht genug Geld für einen Platz in einem Pflegeheim oder häusliche Pflege hat. Als Lösung entscheidet sich ihre Tochter dafür, einen automatischen Pflegeassistenten für Frau Winkler zu besorgen. Anfangs ist Frau Winkler skeptisch gegenüber dem Roboter, doch im Laufe der Zeit entwickelt sie eine gewisse Zuneigung zu ihm. Der Pflegeassistent kann sie unterhalten und unterstützen, auf eine Weise, die ihre Tochter aufgrund ihrer eigenen Verpflichtungen nicht leisten kann. Schließlich erkennt Frau Winkler sogar die Möglichkeit, dass der Roboter ihr beim Sterben assistieren könnte, was ihr eine gewisse Trost spendet.

„Doris Dörrie gelingt mit „Frau Winkler verlässt das Haus“ eine ebenso kluge wie berührende Tragikomödie über Trauer, familiäre Entfremdung und die Frage, was uns eigentlich menschlich macht. Die Zukunftsvision dient dabei weniger als dystopische Warnung, denn als heitere Projektionsfläche für sehr gegenwärtige Konflikte.“
(filmstarts.de/ **4 von 5 Sternen**)

Shaun, das Schaf Spuk im Kürbissfeld

Laufzeit: 1 Std, 20 Min
Genre: Shaun, das Schaf-Animationsfilm
Freigabe: ohne Altersbeschränkung
Produktionsland: Großbritannien

Auf der Mossy Bottom Farm laufen die Vorbereitungen für Halloween auf Hochtouren. Die Vorfreude der Schafherde wird jedoch jäh getrübt, als der tollpatschige Farmer versehentlich das Kürbisbeet zerstört. Entschlossen, das Fest doch noch zu retten, sucht Shaun nach einer Lösung und greift dabei zu ungewöhnlichen Mitteln. Seine Experimente lösen jedoch eine Reihe unerwarteter Ereignisse aus, die das Leben auf der Farm gehörig durcheinanderbringen. Kurz darauf ist der Farmer spurlos verschwunden und in den Wäldern von Mossingham taucht ein rätselhaftes, haariges Wesen auf. Während sich immer mehr Fragen stellen, müssen Shaun und seine wolligen Freunde gemeinsam herausfinden, was hinter den seltsamen Vorkommnissen steckt. Zwischen chaotischen Erfindungen, geheimnisvollen Begegnungen und jeder Menge Chaos entwickelt sich ein turbulentes Halloween-Abenteuer für die ganze Familie.

In Zusammenarbeit mit dem ASB Immenstadt
zeigen wir anlässlich der Demenzwoche Bayern

DER VERLORENE MANN

Laufzeit: 1 Std, 45 Min
Genre: Drama
Produktionsland: Deutschland
Regie: Welf Reinhart
Freigabe: ab 12 Jahren
Darsteller: Dagmar Manzel, August Zirner, Harald Krassnitzer

Die Künstlerin Hanne (Dagmar Manzel) und der pensionierte Pfarrer Bernd (August Zirner) führen eine zwar glückliche, nach Jahren jedoch bereits etwas festgefahrene Ehe. Wie aus dem Nichts steht auf ein Mal Hannes früherer Ehemann Kurt (Harald Krassnitzer) vor ihrer Tür. Durch seine Demenzerkrankung kann sich dieser nicht mehr erinnern, dass er und Hanne bereits seit 20 Jahren geschieden sind. Als das Paar ihn vorübergehend bei sich aufnimmt, kehrt zwar zunächst eine verloren geglaubte Leichtigkeit in ihre Ehe zurück, doch je mehr Zeit vergeht, desto stärker gerät ihr gemeinsames Leben aus den Fugen.

„Statt des üblichen Alzheimer-Allerleis gibt es feinen Humor und ganz viel Empathie.“ (filmstarts.de/ **4 von 5 Sternen**)

AKUSTISCHE ÜBERGRIFFE

EINE STRASSENMUSIKALISCHE REISE DURCH DAS SALZKAMMERGUT
MIT
HUBERT VON GOISERN & FREUNDEN

Laufzeit: 1 Std, 21 Minuten
Genre: Doku
Produktionsland: Österreich

Im Rahmen der Kulturhauptstadt 2024 lud Hubert von Goisern befreundete Musikerinnen und Musiker ins Salzkammergut ein, um mit ihm an ungewöhnlichen Orten zu konzertieren: an Seeufern, Hauptplätzen, vor Kirchen, auf Parkplätzen, vor Bahnhofen, auf einer Baustelle. Diese spontane "Akustische Übergriffe-Tour" führte sie auch in einen alten Steinbruch, der nur per Boot erreichbar ist. Bandmitglieder und musikalische Freunde aus Amerika brachten Country-Vibes, Bluegrass und lateinamerikanische Klänge ins Salzkammergut. Das Finale dieser Tour fand in St. Wolfgang in Form einer sehenswerten, stillen Interpretation von "Heast as net" statt.

Bad Apples

Laufzeit: 1 Std, 41 Min
Genre: Schwarzhumorige Tragikomödie
Freigabe: ab 16 Jahren
Regie: Jonatan Etzler
Produktionsland: Großbritannien
Darsteller: Saoirse Ronan, Jacob Anderson, Robert Emms, Sean Gilder

Die Grundschullehrerin Maria (Saoirse Ronan) versucht mit allen Mitteln, ihre Klasse von Zehnjährigen zu begeistern und zu fördern. Doch es gibt einen einzelnen, besonders chaotischen und unberechenbaren Schüler, der den Unterricht immer wieder aus dem Gleichgewicht bringt. Da ihre berufliche Zukunft zunehmend auf dem Spiel steht und das Verhalten des Kindes immer schlimmer wird, trifft Maria mehrere desaströse Fehlentscheidungen. Dadurch kommt es letztendlich dazu, dass sie den Störfrieden aus Versehen zu sich mit nach Hause nimmt und dort im Keller einsperrt. Maria versucht zwar, die Situation wieder zu reparieren, doch als die Klasse plötzlich gedeiht und sowohl ihre Kolleg*innen als auch Eltern von den positiven Veränderungen angetan sind, gibt es scheinbar keinen einfachen Ausweg aus ihrer Zwickmühle.

„Ein extrem spannender, aufregender, nie vorhersehbarer Film über eine Lehrerin auf Abwegen, der zu kontroversen Diskussionen über Schule, Kindererziehung und aktuelle gesellschaftliche Umbrüche geradezu einlädt – gut so!“ (filmstarts.de/ **4 von 5 Sternen**)

„In gewisser Weise mutet dieser Film an wie der böse Traum eines geplagten Lehrers. Politisch unkorrekt sind dabei nicht nur Marias Handlungen, sondern auch die durchaus opportunistischen Reaktionen von Eltern und Kollegen, die ungeachtet aller moralischen Fragen vor allem froh sind, dass das schwierige Kind nicht mehr da ist. Offen bleibt die Frage, wer hier wirklich der schlechte Apfel des Titels ist?“ (epd-film.de/ **4 von 5 Sternen**)

Vorschau:

- „The North“ am Do, 08.10. um 20.00h anlässlich der Wanderwoche Immenstadt

- „Meeting the Buddha“ am Di, 13.10. um 18.45h

Gesichter der Erde-Vortrag:
„Syrien“ am Mittwoch, 14.10. um 19.00h

- „Heimsuchung“ zum Bundesstart ab 15.10.

- „Der perfekte Urlaub“ zum Bundesstart ab 22.10.

- „Radical-Eine Klasse für sich“ in Zusammenarbeit mit Fair-Trade Immenstadt am Do, 22.10. um 19.00h

- „Lügen über meine Mutter“
- „Corpus Delicti“
- „Disneys Verhext“
- „Der frechste Troll der Welt“
- „Der Festländer“
- „Alte Liebe“

HIRTEN

Laufzeit: 1 Std, 54Min
Genre: Tragikomödie
Freigabe: ab 12 Jahren
Produktionsland: Frankreich
Regie: Sophie Deraspe
Darsteller: Félix-Antoine Duval, Solène Rigot

Mathyas (Félix-Antoine Duval) ist ein junger Werbefachmann aus dem kanadischen Montreal. Doch er lässt sein hektisches Leben in der pulsierenden Millionenstadt hinter sich und wagt einen radikalen Neuanfang – und zwar ausgerechnet als Hirte in der französischen Provence. Doch sein träumerisches Vorhaben wird durch eine Reihe von Missgeschicken gestört, die ihn mit der impulsiven Beamtin Élise (Solène Rigot) zusammenführen. Auch sie will gerade einen Neuanfang wagen, hat gerade ihren Job ohne klaren Plan für die nächsten Schritte gekündigt und versucht, sich in ihrem neuen, unstrukturierten Leben zurechtzufinden.

Paula Mein Leben soll ein Fest sein

Laufzeit: 2 Std, 03 Min
Genre: Biopic/Drama
Produktionsland: Deutschland
Freigabe: ab 12 Jahren
Regie: Christian Schwchow („Bornholmer Straße“, „Deutschstunde“)
Darsteller: Carla Juri, Albrecht Schuch, Joel Basmann, Klara Deutschmann, Nikki von Tempelhoff

Bremen, 1900: Die 24-jährige Paula Becker (Carla Juri) ist fest dazu entschlossen, einmal eine große Malerin zu werden. In einer Zeit, in der kaum jemand einer Frau ein selbstbestimmtes und erfolgreiches Leben zutraut, wird das kein leichtes Unterfangen – selbst ihr eigener Vater Carl (Michael Abendroth) möchte ihr das ausreden. Doch Paula macht unbeirrt weiter und zieht schließlich nach Worpswede. Das Dorf ist schon seit zehn Jahren als Künstlerkolonie berühmt und damit der ideale Ort für Paula, als Malerin zu reifen. Schon bald lernt sie einige ihrer Kollegen kennen, darunter die Bildhauerin Clara Westhoff (Roxane Duran), den Dichter Rainer Maria Rilke (Joel Basman) und schließlich Otto Modersohn (Albrecht Abraham Schuch). Langsam aber sicher kommen sich Paula und Otto, Witwer und Vater einer kleinen Tochter, immer näher. Doch das gemeinsame Leben als Künstlerpaar bringt jede Menge Herausforderungen, die aber Paula erst zu wahrer Größe verhelfen.

Anlässlich des 150. Geburtstags von Paula Modersohn-Becker

...zeigen wir zusätzlich auch

„Wer weiß schon, was ein Leben ist?“

Dies ist eine Mischung aus Dokumentar- und Spielfilm mit einer Länge von 1 Std, 43 Min, in der sich die Schauspielerin Katharina Stark der Künstlerin auf unterschiedliche Arten annähert.